



NutzerInnenanalyse SeniorInnen-Universität Uni 55-PLUS (Universität Salzburg)

*Urs Baumann
Sabine Eichbauer
Uni 55-PLUS
Salzburg*

Vortrag Wien 14.9.19

INHALT

1. Begründung für SeniorInnen-Universitäten
2. SeniorInnen-Universitäten: Internationale Sicht
3. Uni 55-PLUS: Konzept
4. Statistiken Uni 55-PLUS
5. NutzerInnenanalyse SS 19
 - 5.1 Methodik
 - 5.2 Soziodemografische Daten
 - 5.3 Beratungsangebot
 - 5.4 Spezifische LV
 - 5.5 LV ordentliche Studien
 - 5.6 Gesamtzahl besuchter LV
 - 5.7 Motivation
 - 5.8 Prüfungen
 - 5.9 Zufriedenheit
6. Bilanz



1. Begründung für SeniorInnen-Universitäten

- *Warum Bildung in der zweiten Lebenshälfte?_Life-Long Learning.*

- *Warum Bildung an den Universitäten für Personen, die keinen Studienabschluß anstreben?*
 - Universitäten als Ort der Begegnung für unterschiedliche Bevölkerungs- und Altersgruppen (intergenerativer Aspekt)
 - Wissenstransfer nach außen
 - Bedürfnis von Teilen der Bevölkerung
- *Warum ein spezifisches universitäres Bildungsangebot für Personen der zweiten Lebenshälfte?*
 - Bildungsbedürfnisse sind unterschiedlich in den Altersgruppen
 - Personen zwischen 30-50 Jahre: Optimierung der Berufsqualifikation
 - Zweite Lebenshälfte: Bildung als eigenständiger Wert (keine Berufsqualifikation)
- *SeniorInnen-Universitäten als Ressourcen für die Universität*

2. SeniorInnen-Universitäten: Internationale Sicht

- **Toulouse 1973 “Gründungsdatum”** U3A (university of third age).
- **DEUTSCHLAND:** > 43 SeniorInnen-Universitäten
- **SCHWEIZ:** alle deutschsprachigen Universitäten mit Angebot
- **ÖSTERREICH:** Klagenfurt, Salzburg; (Wien: “Studiengang”).
Nicht angeführt sind Universitäten mit allgemeinen Weiterbildungsangeboten, die implizit auch SeniorInnen miteinschliessen.
- **Dachverband:** Deutsche Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium (DGWF) mit u.a. Untergruppen:
Bundesarbeitsgemeinschaft Wissenschaftliche Weiterbildung für Ältere (BAG WiWA) über 50 Mitglieder (auch CH, A)

3. Uni 556-PLUS: Konzept

3.1 Gründung Uni 55-PLUS

- Gründung der Uni 55-PLUS durch das Rektorat am 2.5.2012
- PLUS als Kürzel der *Paris Lodron Universität Salzburg.*
- Angabe von Altersgrenze: „größer“ (\geq).
- Mehrwert: „Das Plus für Ihr Leben.“

3.2 Formalien der Teilnahme

- **Alter:** Zulassungsbedingung ≥ 55 Jahre.
- **Bildung:** Keine Zulassungsregel, d.h. Teilnahme auch ohne Matura / Abitur.
- **Status:** a.o.-Studierende.
- **Teilnahme jeweils für 1 Semester.** Wenn keine neue Meldung im darauf folgenden Semester: Teilnahme erloschen.

3.3 Finanzen

Teilnahmegebühr:

- reduzierte a.o.- HörerInnen-Gebühr (Reduktion um ca. 50% durch Rektorat)
 - pro Semester € 180,00 + ÖH-Beitrag
 - 50%-, bzw. 100%-Erläss bei finanziellen Problemen
-
- Einnahmen: stehen der Uni 55-PLUS zur Verfügung (vor allem für spezifische LV).
 - Kosten Universität: Personalkosten von ca. 60.000,- €/Jahr

3.4 Lehrangebot: reguläre und spezifische Lehre

■ Lehrangebot der Uni 55-PLUS:

- LV der *ordentlichen Studien* (reguläre Lehre) (ca. 400 LV)
- *spezifische LV* (für die Uni 55-PLUS konzipiert) (ca. 30 LV)

■ *LV der ordentlichen Studien:*

- Vorlesungen (VO) der Bachelor-Studien und der Master-Studien, sofern keine Raumprobleme
- Keine Teilnahme an *prüfungsimmanenten* LV (PS, SE, EX, UV etc.) oder VO mit Übungsteilen (VU)

4. Statistiken Uni 55-PLUS

4.1 Verlauf der TeilnehmerInnenzahlen

	2012 /13	2013 /14	2014 /15	2015 /16	2016 /17	2017 /18	2018 /19
WS	*	308	376	454	488	577	571
SS**	243	276	335	405	413	504	545

- * Keine Zahlen, Beginn
- ** International: SS<WS

4.2 Soziodemografische Daten (SS 19)

↑ Trend seit Beginn

B17: Vergleich mit Bertram et al. (2017)

- **Alter:** Median 66,4 Jahre (↑) (B17: 67 Jahre)
- **Altersanteil ≥ 70 Jahre:** 30% (↑)
- **Geschlecht:** Frauen 60% (unverändert) (B17: %w \geq %m)
SL-Population 55-84 Jahre: 54% Frauen
(Frankfurt: w=60%; Hannover: w=55%; Köln: w=46%)
- **Bildung:** ohne Matura 60% (leicht ↑) (B17: 33% ohne M.)
- **Heimatadresse:** 90% A; 10% D (unverändert)
- **„StammkundInnen“:** 11% (14 Sem.); 38% (≥ 7 Sem.)

5. NutzerInnenanalyse SS 18

5.1 Methodik

- **Online-Fragebogen (+Papierversion):** 14 Fragen mit z.T. Unterfragen
- **Vollerhebung:** 504 Personen
- **Reaktionen (auswertbar, nicht auswertbar):** 59% (N=298)
- **Rücklaufquote auswertbar:** 47% (N=238) (Studie WS15/16: 35%)*
- **Genauigkeit der Studie:** formal nicht beantwortbar; bei zwei Fragen Unstimmigkeiten, was bei der Auswertung berücksichtigt wurde.

-
- *Studie Frankfurt a.M. (WS16/17): Rücklaufquote 41%.
 - *Studie Hannover (SS14) : Rücklaufquote 50%.
 - *Köln (SS 11); Rücklaufquote 60%

5.2 Soziodemografische Daten

- **Alter:** Median 64,8 Jahre (jüngere ↑)
- **Geschlecht:** Frauen 58%
- **Bildung:** ohne Matura 44% (höhere Bildung ↑)
- **Heimatadresse:** 89% A; 11% D (Stadt Salzburg ↓)
- **Bisherige Teilnahme:** gem. Inskriptionsdaten (Neue: ↓)

5.3 Nutzung von Beratungsangebot (N=238)

Beratung/ Unterstützung als zentrales Element im Konzept der Uni 55-PLUS

- **Computersupport: 7%**

- **Beratung: 48 Personen (20%) (Münster 2006: 27%)**
 - nur Telefon: 12 Personen
 - nur Email: 15 Personen
 - nur Persönlich: 14 Personen
 - Kombinationen: 7 Personen

5.4 Besuch von spezifischen LV (N=238)

- *Spezifische LV: nur für Uni 55-PLUS*
- *Spezifische Vorlesungen:*
 - ≥ 1 VO: 51%
 - ❖ 1 VO: 27%
 - ❖ 2 – 5 VO: 24%
- *Spezifische Exkursionen:*
 - ≥ 1 EX: 17%
 - ❖ 1 EX: 12%
 - ❖ 2 – 3 EX: 5%
- *Spezifische PS, Computerkurse: nicht auswertbar*

5.5 Besuch von LV aus ordentlichen Studien:

5.5.1 Anzahl LV (N=238)

- Median=2,4 LV

Zahl der LV	f	%
0	30	12,6
1	34	14,3
2	55	23,1
3	39	16,4
4	23	9,7
≥5	48	20,1
MD	9	3,8
	238	100,0

5.5.2 Breite der besuchten Lehre (N=238)

Anzahl Fachgebiete	f	%
0	30	12,6
1	64	26,9
2	64	26,9
3	34	14,3
≥4	46	19,3
	238	100,0

5.5.3 Gebiets-Präferenzen (N=238)

■ *Zahl der Personen pro Gebiete*

- 24%: Geschichte
- 16%: Kunstgeschichte, Politikwissenschaft
- 14%: Ring-VO übergreifende Themen, Altertumswissenschaften,
○ Kathol. Theologie
- 13%: Psychologie, Philosophie-katholische Theologie
- 11%: Philosophie- KGW, Rechtswissenschaft

-
- *Sagebiel, Dahmen (2009):* Geschichte, Kunstgeschichte, Philosophie, Soziologie, Psychologie, Literaturwissenschaft....
 - *Studie Frankfurt (WS16/17):* Kunstgeschichte, Geschichte, Philosophie,..
 - *Studie Hannover (SS 14):* Geschichte, Philosophie, Politikwiss., Soziologie,..

5.6 Gesamtzahl besuchter Lehrveranstaltungen

- Median ordentliche Studien: 2,4 LV/Person
- Median spezifische Studien: 1,5/LV pro Person (geschätzt)
- Gesamtzahl besuchter LV/ Person: 3,9 (Studie WS 16/16: 4,7)*

-
- *Studie Frankfurt (WS16/17): Median 2,5 LV
 - *Studie Köln (SS11): Median 5 LV

5.7 Motivation (N=238)

<i>Prozent zeilenweise: bezogen auf N=238</i>	<i>f</i>	<i>%</i>
Interesse am Thema*	237	99,6
Wochentag, Beginn-Zeit der Lehrveranstaltung	191	80,3
Relevanz für meinen persönlichen Alltag	115	48,3
Empfehlung durch andere	29	12,2
Meine Bekannten besuchen diese Lehrveranstaltung auch	22	9,2
Relevanz für meine berufliche Tätigkeit	15	6,3
Vergleich B17: Bildungsinteresse, geistig fit		

5.8 Prüfungen (N=238)

- *Keine Prüfung:* n=139 (58,4%) (WS15/16: 65%)
- *≥1 Prüfung abgelegt („Prüfaktive“):* n=95 (40%)
- *4 Personen keine Prüfung abgelegt, aber geplant*

- **Von den Prüfaktiven ist nur ein kleiner Teil in den VO prüfungsaktiv.**
.....

- ***Studie Frankfurt (WS16/17): prüfungsaktiv <36%**

5.9. Zufriedenheit (N=238)

5.9.1 Allgemein

<i>Exakter Median (1 zufrieden, 4 unzufrieden)</i>	
(8) ..dem allgemeinen Anmeldeverfahren Uni 55-PLUS	1,05
(14) ..dem Informationsgewinn durch die LVen	1,09
(7) ..dem Preis-Leistungs-Verhältnis der Uni 55-PLUS	1,10
9) ..den angebotenen Diensten Internet/ Webseite/ PLUS Online	1,10
<i>.....10 weitere Items 1,12 – 1,24</i>	
(3) ..den angebotenen LV-Zeiten	1,30
(16) ..den zur Verfügung gestellten Lehrmaterialien	1,34
(5) ..den LV-Räumlichkeiten (Licht, Akustik, Sanitär)	1,65
Korrelation Studien SS 18 und WS 15/16: $r_s = .95$ ($p < .01$)	

5.9.2 Zufriedenheit mit Fächern

- *Wunsch nach mehr Angebot bei bestehenden Fächern:*
 - (1) Geschichte (2) Politikwissenschaft (3) Psychologie
 - (4) Kunstgeschichte, (5) Philosophie

- *Wunsch nach nicht vertretenen Fächern:*
 - (1) Umwelttechnik (2) Ethnologie (3) Medizin
 - (4) Anthropologie (5) Pharmazie

5.9. Zufriedenheit (N=238)

5.9.3 Beispiele aus freier Antwort

- Ich bin sehr dankbar, dass es die Uni 55-PLUS in Salzburg gibt und fühle mich unter den Gleichgesinnten sehr wohl. Die Uni 55-PLUS stellt für mich eine Bereicherung meiner Lebensqualität dar.
- Gesamt fühle ich mich sehr gut betreut. Werde von Freunden aus anderen Bundesländern beneidet.
- Großes Lob! Kann mir meine Pension ohne Uni 55-Plus nicht mehr vorstellen. Vielen herzlichen Dank dafür, dass wir ältere Generation so wertgeschätzt werden.
- Grundsätzlich ist das Angebot super, deshalb fahre ich ja auch von Tirol nach Salzburg.
-

12. Bilanz

- International haben sich SeniorInnen-Universitäten bewährt und erfüllen einen großen Bedarf. Dies gilt auch für die Uni 55-PLUS in Salzburg. Österreich ist aber leider bezüglich SeniorInnen-Universitäten randständig.
- Uni 55-PLUS zeigt: mit geringem finanziellem Aufwand organisierbar.
- SeniorInnen-Universitäten als Werbeträger in der Bevölkerung.
- Intergenerativer Aspekt als methodisch konzipierte LV bisher zu wenig realisiert.
- Ressourcen-Nutzung aus den SeniorInnen-Universitäten zu wenig genutzt.

Spruch des Tages zum Abschluss

*„Wer seinen Geist nährt
und sein Gefieder putzt,
hat mehr vom Leben.“*

Urs Baumann

*Vielen Dank
für ihre
Aufmerksamkeit!*